

Baumseite auf, kletterte alsdann auf die mir zugekehrte Baumseite, schaute einigemale zum Loche hinein, kletterte um das Loch herum, schaute abermals hinein, kletterte abwärts, wieder zum Flugloche und schlüpfte endlich 6⁴⁰ ein. Der Grünspecht kletterte rückwärts ziemlich geschickt. Es konnte nun an dem einschlüpfenden Spechte genau das Weibchen bestätigt werden. Das Männchen mußte also vorher in der Spechthöhle gewesen sein und zwar hatte es von abends 7⁰⁵ während der ganzen Nacht bis 6³⁰ früh, also 11½ Stunden lang, das Brutgeschäft besorgt. Der leise Ruf des Männchens in der Höhle unterschied sich von dem des Weibchens ganz wesentlich.

Leider war es mir nicht vergönnt, das Paar während der Brutzeit weiter beobachten zu können, da die Spechte aus mir unbekanntem Gründen die Höhle verlassen haben. Gegenwärtig trägt ein Star darin zu Nester.

Liboch, Ende April 1904.

Zur Kenntnis der Vogelwelt von Konstantinopel.

Von **Othm. Reiser**.

Bei dem regen Interesse, welches gerade in neuerer Zeit der Erforschung der Tierwelt des europäischen Orientes entgegengebracht wird, dürfte die Wiederauffrischung einer kleinen, vor mehr als einem halben Jahrhundert von einem österreichischen Arzte veröffentlichten Vogelliste nicht unwillkommen sein. Zur damaligen Zeit waren es gerade unsere Landsleute, welche die Metropole des Islams mit den segensreichen Einrichtungen und Instituten des Occidentis bekannt zu machen hatten. Professor Riegler, als hervorragende medizinische Kraft, wirkte in den vierziger und fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts mit großem Erfolge an der Klinik zu Konstantinopel und veröffentlichte ein aufsehenerregendes Werk über Land und Leute des Schauplatzes seiner höchst ersprißlichen Tätigkeit, welchem er einen „naturhistorisch-anthropologischen“ Teil an die Spitze setzte.

In diesem Abschnitte ist nun das folgende Vogel-Verzeichnis enthalten.

Wenn man von den ausdrücklich für Kleinasien angeführten Arten und einigen nur zweifelhaft oder gar nicht zu deutenden Namen absieht, werden von Dr. Lor. Rigler in seinem längst vergriffenen Buche über die Türkei und deren Bewohner (Wien, 1852, 2 Bände) auf Seite 121—124 folgende 164 Vögel für die Umgebung von Konstantinopel aufgezählt:

| | |
|--|--|
| <i>Erithacus luscini</i> (L.) | ordentlich groß, ist fett und sehr schmackhaft. |
| „ <i>rubeculus</i> (L.) | |
| <i>Ruticilla phoenicea</i> (L.) | <i>Budytes flavus</i> (L.) |
| „ <i>titis</i> (L.) | <i>Motacilla alba</i> L. |
| <i>Pratincola rubetra</i> (L.) | <i>Anthus pratensis</i> (L.) |
| <i>Saxicola oenanthe</i> (L.) | „ <i>campestris</i> (L.) } ⁶⁾ |
| <i>Monticola cyaneus</i> (L.) | <i>Emberiza</i> <i>cia</i> L. |
| <i>Turdus viscivorus</i> L. | „ <i>hortulana</i> L. |
| „ <i>pilaris</i> L. | „ <i>cirlus</i> L. |
| „ <i>iliacus</i> L. Selten! | „ <i>citrinella</i> L. |
| <i>Merula merula</i> (L.) | <i>Miliaria calandra</i> (L.) |
| <i>Acrocephalus arundinaceus</i> (L.) | <i>Pyrhula pyrhhula</i> (L. ⁷⁾ |
| <i>Pyrophthalma melanocephala</i> (Gm.) | <i>Chrysomitris spinus</i> (L.) |
| <i>Sylvia atricapilla</i> (L.) | <i>Carduelis carduelis</i> (L.) |
| „ <i>curruca</i> (L.) | <i>Acanthis cannabina</i> (L.) |
| „ <i>sylvia</i> (L.) | <i>Fringilla montifringilla</i> L. |
| „ <i>simplex</i> (Lath. ¹⁾ | <i>Passer hispaniolensis</i> Temm. |
| <i>Troglodytes troglodytes</i> (L.) | „ <i>montanus</i> (L.) |
| <i>Regulus regulus</i> (L.) | <i>Sturnus vulgaris</i> L. |
| <i>Aegithalus pendulinus</i> (L.) | <i>Nucifraga caryocatactes</i> (L. ⁸⁾ |
| <i>Panurus biarmicus</i> (L.) | <i>Garrulus glandarius</i> (L. ⁹⁾ |
| <i>Acredula caudata</i> (L. ²⁾ | <i>Pica pica</i> (L.) |
| <i>Parus cristatus</i> L. | <i>Corvus cornix</i> L. |
| „ <i>palustris</i> L. ³⁾ | „ <i>corax</i> L. Nicht gemein. |
| „ <i>lugubris</i> Natt. ⁴⁾ | <i>Lanius excubitor</i> L. |
| „ <i>ater</i> L. | „ <i>minor</i> Gm. |
| „ <i>coeruleus</i> L. | „ <i>senator</i> L. |
| „ <i>major</i> L. | „ <i>collurio</i> L. |
| <i>Certhia familiaris</i> L. | <i>Muscicapa grisola</i> L. |
| <i>Otocorys alpestris</i> (L. ⁵⁾ | „ <i>atricapilla</i> L. |
| <i>Alauda arvensis</i> L. | „ <i>collaris</i> Bechst. |
| <i>Calandrella brachydactyla</i> (Leisl.) | <i>Chelidon urbica</i> (L.) |
| <i>Melanocorypha calandra</i> (L.) | <i>Hirundo rustica</i> L. |
| <i>Lullula arborea</i> (L.) | <i>Clivicola riparia</i> (L.) |
| <i>Galerida cristata</i> (L.) Wird hier außer- | <i>Micropus apus</i> (L.) |

¹⁾ = *hortensis* Bechst. ²⁾ Vielleicht *A. tephronota* Günth. ³⁾ = *stagnatilis* Br. ⁴⁾ Als *P. luctuosus*. ⁵⁾ Als *Alauda flava*, (vielleicht *O. penicillata*). ⁶⁾ Unter Genus *Alauda*. ⁷⁾ Möglicherweise aber auch *P. p. europaea*. ⁸⁾ Wohl die Form *leptorhynchus* aus dem Osten. ⁹⁾ Darunter sicher auch *krynickyi*.

- Caprimulgus europaeus* L.
Upupa epops L.
Coracias garrula L.
Merops apiaster L.
 „ *viridis* L.
Alcedo ispida L.
Haleyon smyrnensis (L.)
Gecinus viridis (L.)
Dendrocopos minor (L.)
 „ *major* (L.)
Jynx torquilla L.
Cuculus canorus L.
Strix flammea L.
Athene noctua (Retz.¹)
Syrnium aluco (L.)
Pisornis scops (L.)
Bubo bubo (L.)
Circus aeruginosus (L.)
Circus pygargus (L.)
Erythropus verspitatus (L.)
Cerchneis naumanni (Fleisch.)
 „ *tinnunculus* (L.)
Falco subbuteo L.
 „ *peregrinus* Tunst.
 „ *lanarius* L., Pall.
Milvus migrans (Bodd.)
 „ *milvus* (L.)
Aquila melanocephala (L.)
 „ *chrysaetos* (L.) Um Konstantinopel sehr selten.
Archibuteo lagopus (Brünn.)
Buteo buteo (L.)
Accipiter nisus (L.)
Astur palumbarius (L.)
Neophron percnopterus (L.) Ungemein häufig um Konstantinopel.
Gyps fulvus (Gm.)
Tetrao tetrix L.²)
Francolinus francolinus (L.³)
Caccabis rufa (L.⁴)
Coturnix coturnix (L.)
Turtur turtur (L.)
Columba palumbus L.
- Columba oenas* L.
 „ *livia* Gm.
Ardetta minuta (L.)
Botaurus stellaris (L.)
Nycticorax nycticorax (L.)
Ardea garzetta L.
 „ *alba* L.
 „ *purpurea* L.
 „ *cinerea* L.
 „ *ralloides* Scop.
Phoenicopterus roseus Pall.
Platalea leucorodia L.
Plegadis falcinellus (L.)
Porphyrio porphyrio (L.⁵)
Fulica atra L.
Rallus aquaticus L.
Grus grus (L.)
 „ *virgo* (L.) Dieser sehr seltene Vogel ist von Noë bei dem See Küzük-Tschekmece oder kleinen Schleuse, 5 Stunden von Konstantinopel, geschossen worden.
Otis tarda L.
 „ *tetrax* L.
Scolopax rusticola L. (als *Sc. paludosa*!)
Gallinago major (Gm.) Die große Sumpfschnepfe, der im Winter am häufigsten vorkommende Vogel dieser Gattung, wird zu tausenden zum Verkauf gebracht.
 „ *gallinago* (L.) Die Heerschnepfe ist hier viel seltener.
Numenius tenuirostris Vieill.
 „ *arcuatus* (L.)
Tringa minuta Leisl.
 „ *subarcuata* (Güld.⁶)
Calidris arenaria (L.)
Recurvirostra avosetta L.
Vanellus vanellus (L.⁷)

¹) Angef. als *Stryx passerina*. ²) Irrtum. ³) Irrtum. ⁴) Irrtum (vielleicht chukar.) ⁵) Als *Fulica porphyrio*. ⁶) = *ferruginea*! ⁷) Als *Tringa vanellus*.

Glareola pratincola (L.)
Haematopus ostrilegus L.
Cygnus cygnus (L.)
Anser anser (L.)
Tadorna casarca (L.)
Anas crecca L.
 „ *penelope* L.
 „ *strepera* L.
 „ *boscas* L.
Fuligula rufina (Pall.)
 „ *ferina* (L.)
 „ *fuligula* (L.)
Erismatura leucocephala (Scop.)
Mergus serrator L. Das Vorkommen desselben ist eine sehr interessante Erscheinung, da er dem hohen Norden angehört.
 „ *albellus* L. Noch häufiger als der vorige und auch ein Nordvogel.
Pelecanus onocrotalus L.

Phalacrocorax carbo (L.)
 „ *graculus* (L.¹)
 „ *pygmaeus* (Pall.)
Sterna caspia Pall.
Larus canus L.
 „ *fuscus* L.
 „ *argentatus* Brünn.²)
Puffinus puffinus (Brünn.³) Zu vielen Tausenden kommen sie vom schwarzen Meere, durchziehen hart über der Oberfläche des Meeres im schnellen Fluge den Bosphorus und gehen weit ins Marmarameer hinein, von wo sie wieder zurückkehren, solche Schwärme, die sich in jeder Minute einander begegnen, findet man zu jeder Zeit des Jahres.
Colymbus septentrionalis L.
 Zusammen 164 Vogelarten.

Literatur.

Berichte und Anzeigen.

Conte E. Arrigoni degli Oddi. Manuale di Ornitologia Italiana. Elenco descrittivo degli uccelli stazionari o di passaggio finora osservati in Italia. — Milano (Ul. Hoepli) 1904. 12, 163, VIII, 907 pp. con 36 tavole e 401 incisioni nel testo da disegni originali. Legato in pergamena L. 15.

Noch sind nicht zwei Jahre seit der Herausgabe seines großen Werkes »Atlante Ornitologico« (cfr. Orn. Jahrb. XIII. p. 236—237) verflossen, und schon wieder tritt uns der bekannte Autor mit einem neuen Werke entgegen, das ein Handbuch der italienischen Vogelkunde darstellt. Es zerfällt in zwei Teile, deren erster (p. 33—163) folgende Abschnitte enthält: Äußere Struktur; die Federn nach ihrer Struktur und Färbung; Mauser und Pterilographie; Mimikry; Dimorphismus; Hybridismus, Hahnenfedrigkeit; Teratologie; geographische Verbreitung; Zug; Gesang; Eier und Nistweise; Bemerkungen über Klassifikation; die Klassifikation im vorliegenden Werke.

Der zweite Teil (p. I—VIII und 1—907) enthält den system. Index der im vorliegenden Werke beschriebenen italienischen Vögel; die Beschreibungen und Bemerkungen über die Vögel Italiens; Index der italienischen und lateinischen Namen und Nachträge und Berichtigungen.

¹) Zweifellos ist damit *desmaresti* gemeint. ²) Sicher *michahellesi* Bruch.

³) Sicher *yellowanus acerbi*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Reiser Othmar

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Vogelwelt von Konstantinopel. 153-156](#)